

Stadtforum Leipzig »

für behutsamen Stadtumbau

Gustav-Adolf-Straße 17
04105 Leipzig

stadtforumleipzig@web.de

Presseverteiler

PRESSEMITTEILUNG VOM 14.04.2005

Öffentliche Einladung zum Kolloquium am 22. / 23. April 2005 „Für einen behutsamen Stadtumbau Leipzigs. Alternativen zum Abriß“

Aktuell droht in Leipzig 2.500 Gründerzeitgebäuden der Abriß - mit verheerenden Folgen für die Stadt. Um Wege aus dieser scheinbar ausweglosen Situation aufzuzeigen und öffentlich zu diskutieren veranstaltet das STADTFORUM LEIPZIG ein öffentliches Kolloquium.

Einleitend wird am Freitag, dem 22. April von 14-17 Uhr eine Busexkursion zu den Brennpunkten des Stadtumbaus durchgeführt. Am Abend findet ein Vortrag von Prof. Dr. Kiesow, dem Vorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz statt.

Am Samstag, dem 23. April folgen Fachvorträgen, Gruppenarbeit in vier verschiedenen Facharbeitsgruppen und eine abschließende Podiumsdiskussion. Gäste und Fachreferenten sind unter anderem Leipzigs Planungsdezernent Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Dr. Alberto Schwarz vom Landesamt für Denkmalpflege; Herr Michael Köppel, Fachreferent im Sächsischen Innenministerium und Herr Christoph Beck, Geschäftsführer der LWB. An der Podiumsdiskussion nehmen neben den Genannten auch Herr Stefan Riedel, Architekt und Sprecher des Stadtforums sowie Herr Arnold Bartetzky, Kunsthistoriker und Architekturjournalist teil. Weiter werden Vertreter Leipziger Bürgervereine und verschiedener Behörden anwesend sein.

im Herbst 2004 haben sich mehrere Vereine/Initiativen und Bürger im STADTFORUM LEIPZIG zusammengeschlossen, um gemeinsam nach Wegen zu suchen, die den Erhalt der wertvollen Leipziger Bausubstanz auch angesichts der aktuell schwierigen wirtschaftlichen und demographischen Situation ermöglichen können. Ganz konkret geht es um die ca. 2.500 Gründerzeithäuser, die noch immer unsaniert, massiv in der Substanz gefährdet und akut vom Verfall bedroht sind. Mit diesen Bauten stehen zugleich ganze Straßenabschnitte und Quartierbebauungen auf dem Spiel. Zahlreiche Abrißanträge sind bereits gestellt bzw. stehen unmittelbar bevor.

In dieser sich anbahnenden, offenbar kaum unter Kontrolle zu haltenden Entwicklung sieht das STADTFORUM LEIPZIG eine erhebliche Gefahr für die Zukunftsfähigkeit Leipzigs. Die Stadt muß attraktiv bleiben, auch und insbesondere für den jetzt wieder langsam in Schwung kommenden Zuzug von außen. Die Leipzig prägenden Merkmale - eine kompakte, geschlossene Stadtstruktur von hohen urbanen Qualitäten, ein historisch gewachsenes

Stadtbild mit charakteristischen Bauensembles und signifikanten Einzelbauten - spielen als „weiche Standortfaktoren“ sowohl für die Identität der Bürger als auch für die internationale Außenwirkung eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die Erhaltung dieses Stadtbilds steht zudem im Einklang mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit.

Zur Analyse der baupolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie zum Aufzeigen von Lösungen und Ideen, wie die bauliche und räumliche Struktur der gründerzeitlichen Stadtgebiete Leipzigs weitgehend erhalten werden und unumgängliche Abrisse auf das notwendige Minimum eingegrenzt werden können, wird das STADTFORUM LEIPZIG am 22. / 23. April 2005 ein Kolloquium „Für einen behutsamen Stadtumbau Leipzigs. Alternativen zum Abriß“ durchführen.

Vorbereitend auf die Tagung wird am Freitag, den 22. April von 14-17 Uhr eine Busexkursion zu den Brennpunkten des Stadtumbaus durchgeführt. Hier wird um eine möglichst baldige verbindliche Voranmeldung (bis 18.04.) gebeten (Tel: 0341 / 3039112 oder e-mail: post@leipzigdetails.de). Treffpunkt am 22.4. ist vor „Leipzig Information“ in der Richard-Wagner-Str. 1.

Am Abend des 22. April wird 19 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus in der Ritterstraße 8-10 in Leipzigs Innenstadt ein Abendvortrag von Prof. Dr. Kiesow, dem Vorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz stattfinden. Anschließend ist ein Tisch in der "Alten Nikolaischule" reserviert.

Das eigentliche Kolloquium wird am Samstag, den 23. April ab 9 Uhr in der Volkshochschule in der Löhrrstraße 3-7, unmittelbar nördlich der Innenstadt stattfinden. Die Veranstaltung wird mit Vorträgen eingeleitet. Referenten sind Dr. Lütke Daldrup, Leipzigs Planungsdezernent; Dr. Schwarz vom Landesamt für Denkmalpflege; Herr Köppel vom Sächsischen Innenministerium und Herr Beck, Geschäftsführer der LWB.

Anschließend werden die Probleme des Stadtumbaus in 4 verschiedenen Arbeitsgruppen näher erörtert. Die Arbeitsgruppen stehen unter folgenden Arbeitstiteln: "Denkmalpflege und Stadtbilderhaltung"; "Ökonomische Aspekte"; "Öffentliche Fördermittel" und "Stadtplanung und Öffentlichkeitsbeteiligung".

Nach einer Mittagspause werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum vorgestellt. Anschließend wird bis ca. 17:30 eine Podiumsdiskussion stattfinden. Teilnehmer sind Herr Dr. Lütke Daldrup, Herr Dr. Schwarz, Herr Beck, Herr Riedel (Architekt und Sprecher des Stadtforums) und Herr Bartetzky (Kunsthistoriker und Architekturjournalist).

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Wolfram Günther (0341 / 30 65 160)
Herr Alexander Khorrami (0341 / 492 64 62)
Herr Stefan Riedel (0341 / 33 80 591)

oder e-mail: stadtforumleipzig@web.de